

LWL-Anschlusskabel • optische Verbindungen • LWL-Komponenten

• OptoCom GmbH • Dieselstr. 1 a • 39576 Hansestadt Stendal • Tel. 0 39 31 / 41 06 46 • Fax 0 39 31 / 41 06 48
 • www.optocom-sdl.de • www.lwl-24.de • e-Mail info@optocom-sdl.de

Verlegehinweise für LWL-Kabel

Die Verlegung hat unter strenger Berücksichtigung der angegebenen technischen Daten zu erfolgen. Besonders zu beachten und einzuhalten sind:

- Zugkraft
- Biegeradius
- Temperatur

Umlenkrollen (z.B. bei Abbiegungen) müssen dem minimalen Biegeradius entsprechen. Der minimale Biegeradius ist an allen Stellen des Verlegeweges einzuhalten (auch in Rohren, Kanälen usw.). Ein Abknicken des LWL-Kabels muss verhindert werden. Falls das LWL-Kabel festgebunden werden soll, ist darauf zu achten, dass es nicht zu Einschnürungen kommt. Kabelenden vorzugsweise mit Abschlusskappen vor dem Eindringen von Schmutz und Wasser schützen. Es darf nur zugelassenes Gleitmittel (Paraffin) verwendet werden. Es ist auf genügende Kabelreserve > 1,5 m (ab mögl. Verschraubung) im Verteilerschrank o.ä. zu achten.

Der Außendurchmesser der Einziehhilfe (Art.-Nr. 8541 od. 8542) beträgt: **34mm (bis 24 Fasern) od. 42mm (bis 48 Fasern)**
 Der Folienschutzschlauch am inneren Ende eignet sich **nicht** zum Einziehen und Verlegen!

Kabel mit Kabelaufteilern sind nicht für Maschinenzug geeignet. Die Zugkräfte dürfen nur direkt am Kabel angreifen. Rollprofi oder andere Abrolleinrichtungen müssen gebremst werden um Verschlingungen zu verhindern.

Vorkonfektionierte Kabel sollten unmittelbar nach der Verlegung auf die entsprechenden Verteiler bzw. Spleißboxen aufgelegt werden um eine nachträgliche Beschädigung zu vermeiden. Beim Entfernen von Einziehhilfen oder Schutzschläuchen sind die Fasern (Adern bzw. Kabel) unbedingt abzustützen. Die Stecker dürfen nicht „fallen“ oder schwingen, da sonst Faserbruch droht. Vor dem Stecken sollten die Ferrulen mit fusselfreien Tüchern und Alkohol gereinigt werden. Kabelabfahrungen und –befestigungen dürfen nicht auf dem Aufteilkörper passieren.

		mind. Biegeradius in mm	max. Zugkraft in N	Querdruckfestigkeit in N/m	Temperaturbereich in °C
Minibreakout-Kabel I-V(ZN)H ... Art.-Nr. 110...	4 Fasern	100	< 400	< 2000	- 5 ... + 45
	8 Fasern	100	< 400	< 2000	- 5 ... + 45
	12 Fasern	200	< 400	< 2000	- 5 ... + 45
Breakoutkabel I-V(ZN)HH ... Art.-Nr. 111...	4 Fasern	200	< 600	< 5000	- 5 ... + 45
	8 Fasern	200	< 1200	< 5000	- 5 ... + 45
	12 Fasern	300	< 1500	< 5000	- 5 ... + 45
Außen-Breakout-Kabel U-V(ZN)HQBH ... Art.-Nr. 112...	4 Fasern	160	< 3000	< 3000	- 5 ... + 50
Mobilkabel A-V(ZN)11Y ... Art.-Nr. 113...	4 Fasern	100	< 800	< 4000	- 20 ... + 60
	8 Fasern	140	< 800	< 4000	- 20 ... + 60
Universalkabel U-DQ(ZN)BH ... Art.-Nr. 163...	4 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45
	8 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45
	12 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45
Außenkabel A-DQ(ZN)B2Y ... Art.-Nr. 162...	4 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45
	8 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45
	12 Fasern	200	< 1500	< 15000	- 5 ... + 45

Alle Angaben sind Durchschnittswerte verschiedener Kabelhersteller, es werden keine Mindestangaben unterschritten. Alle Angaben nach bestem Wissen, ohne Gewähr. Bei Rückfragen und für weitergehende Erläuterungen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Fehlende Angaben und Hinweise nehmen wir gern entgegen.

Farben nach IEC 60304	
1. rot	7. braun
2. grün	8. violett
3. blau	9. türkis
4. gelb	10. schwarz
5. weiß	11. orange
6. grau	12. rosa

Farben nach FOTAG	
1. blau	7. rot
2. orange	8. schwarz
3. grün	9. gelb
4. braun	10. violett
5. grau	11. rosa
6. weiß	12. türkis

© Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten !		
Erstellt:	19.04.2016	Thomas
Freigegeben:	29.03.2021; 4. Rev.	<i>T.O.</i>

LWL-Anschlusskabel • optische Verbindungen • LWL-Komponenten

• OptoCom GmbH • Dieselstr. 1 a • 39576 Hansestadt Stendal • Tel. 0 39 31 / 41 06 46 • Fax 0 39 31 / 41 06 48
• www.optocom-sdl.de • www.lwl-24.de • e-Mail info@optocom-sdl.de

Hinweise zum Verlegen von vorkonfektionierten LWL-Kabeln / LWL-Trunks

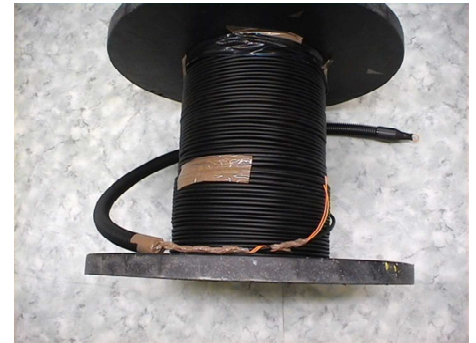


verpackte Trommel bei der Anlieferung
auf äußerliche Beschädigungen prüfen, ggf. direkt beim Versanddienstleister / Paketdienst reklamieren



Verpackung entfernt
äußeres Ende mit Einziehhilfe
Prüfprotokoll, Verlegeanleitung, evtl. SC-du.-Klammern o.ä.
das innere Ende liegt auf der rechten Seite am Rand auf dem Kabelwickel, dieses ist beim Abspulen und Verlegen besonders zu schützen.

Der Folienschutzschlauch am inneren Ende eignet sich **nicht** zum Einziehen und Verlegen!



zum Einziehen / Verlegen vorbereitet
nur gebremste Abrollvorrichtungen verwenden, damit das innere Ende (oben) nicht beschädigt wird.
Schlaufen u.ä. unkontrolliertes Abrollen sind zu vermeiden
Biegeradius, Temperatur, Zugkräfte usw. sind zu beachten

Einziehhilfe und Schutzschlauch erst unmittelbar vor dem Aufstecken auf die Kupplung oder das Gerät entfernen.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung

© Irrtümer, Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten !		
Erstellt:	19.04.2016	Thomas
Freigegeben:	29.03.2021; 4. Rev.	T.O.